SPECULUM

Geburtshilfe / Frauen-Heilkunde / Strahlen-Heilkunde / Forschung / Konsequenzen

Schering-Lunchsymposium

Speculum - Zeitschrift für Gynäkologie und Geburtshilfe 2006; 24 (Sonderheft 1) (Ausgabe für Österreich), 45-46

Homepage:

www.kup.at/speculum

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Krause & Pachernegg GmbH • Verlag für Medizin und Wirtschaft • A-3003 Gablitz

P.b.b. 02Z031112 M, Verlagsort: 3003 Gablitz, Linzerstraße 177A/21

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig

Schering-Lunchsymposium:
Mehr als nur eine neue Pille – ein neues Mitglied der Drospirenon-Familie

FREITAG, 16 JUNI 2006

13–14.30 UHR

PROGRAMM

Einführung: Interdisziplinäre Kontrazeption
Univ.-Prof. DDr. Johannes C. Huber (Vorsitz, Moderation)

Drospirenon – das Gestagen macht den Unterschied
Univ.-Prof. Dr. Doris M. Gruber

Die neue 20 Mikrogramm-Pille mit Drospirenon – Daten und Fakten
Prim. Dr. Ewald Boschitsch

Die interdisziplinäre Kontrazeption

J. C. Huber
Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Wien

Während man früher von der Kontrazeption präferentiell die Sicherheit der Empfängsniverhütung verlangte, kommen heute andere Aspekte in den Vordergrund, die nicht nur die Sicherheit, sondern auch das Wohlbefinden sowie extragenitale Vorteile von der Pille thematisieren. Die Drospirenon-enthaltenden Präparate kommen dieser Forderung entgegen, da das dem Progesteron bzw. seinen Metaboliten sehr verwandte Gestagen eine starke psychotrope Wirkung besitzt, wie aus zahlreichen epidemiologischen Studien hervorgeht. Der wahrscheinliche Mechanismus läuft über den GABA-Rezeptor ab, welcher durch Gestagene, die den Progesteron-Metaboliten verwandt sind, agonistisch besetzt werden. Aber auch das kardiovaskuläre System profitiert von Drospirenon, welches eine antimineralokortikoide Wirkung hat und der Wasser-Retention, die mitunter bei der Pille beobachtet werden kann, entgegenwirkt. Demnach scheint die mit Drospirenon durchgeführte Kontrazeption eine doppelte Wirkung zu entfalten: Einerseits garantiert sie die Sicherheit und andererseits bietet sie eine Reihe von extragenitalen Vorteilen, die sich positiv auf das Wohlbefinden der Frau auswirken.

Drospirenon – das Gestagen macht den Unterschied

D. M. Gruber
Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Wien

Eine häufige Beschwerde in der gynäkologischen Praxis, welche Patientinnen unter ethinylestradiolhältigen Kontrazeptiva immer wieder äußern, ist z. B. der Wasserstau. Diese Frauen klagen über Gewichtszunahme, geschwollene Hände und Füße sowie Spannungsgefühl im Bindegewebe. Konnte man dem in der Vergangenheit wenig entgegensetzen, so steht jetzt mit Drospirenon in Kombinationspräparaten eine in großen Zulassungsstudien nachweislich wirksame Alternative zur Verfügung.

Drospirenon ist ein Gestagen, das dem natürlichen Progesteron sehr ähnlich ist. Das natürliche Progesteron ist aldosteronantagonistisch und damit natriuretisch und tendenziell blutdrucksenkend wirksam. Drospirenon verfügt als Derivat des Spirolacton neben seiner gestagenen Wirkung ebenso über eine antimineralokortikoide Aktivität, die durch Interferenz mit dem Renin-Angiotensin-Aldosteronsystem (RAAS), das den Salzhaushalt und den Blutdruck reguliert, zum Tragen kommt. Damit unterscheidet es sich von den anderen, in hormonalen Kontrazeptiva gebräuchlichen synthetischen Gestagenen.

Auch Ethinylestradiol beeinflußt diese Kaskade. Es bewirkt innerhalb von wenigen Tagen durch hepatische Induktion einen Anstieg des Angiotensinogens um das 3- bis 4fache. In der Folge wird auch die Aldosteronfreisetzung stimuliert und damit die Wasser- und Natriumretention induziert – dies kann zu Wasseransammlungen im Bindegewebe mit Anstieg des Körpergewichtes und auch zu einer leichten Blutdrucksteigerung führen. In Kombination mit Ethinylestradiol erreicht Drospirenon durch Wirkung auf das RAAS eine Elektrolytbalance, die der Wirkung einer mäßig salzarmen Diät entspricht.

Zusätzlich verfügt Drospirenon auch über eine antiandrogene Partialwirkung, die im Gegensatz zu anderen Gestagenen einen positiven Effekt auf Haut und Haare hat.

Zusammenfassend läßt sich sagen, daß Drospirenon einen neuen Typ von Gestagen darstellt, der durch die antagonistische Interaktion mit dem Mineralokortikoid-Rezeptor dem natürlichen Progesteron ähnelt und auch in Kombination mit Ethinylestradiol seinen aldosteronantagonistischen Effekt hat und damit unerwünschten Wirkungen entgegenwirkt. Die Entwicklung dieses Gestagens ist als wichtige Innovation zu bezeichnen, die eine weitere, sinnvolle Option für die Hormontherapie im allgemeinen darstellt.

For personal use only. Not to be reproduced without permission of Krause & Pachernegg GmbH.

Die neue 20 Mikrogramm-Pille mit Drospirenon – Daten und Fakten

E. Boschitsch
Ambulatorium Klimax, Wien

Moderne orale Kontrazeptiva ermöglichen nicht nur eine verläßliche, sichere und nebenwirkungsarme Verhütung, sondern bieten den Frauen auch mancherlei zusätzliche Vorteile einer hormonellen Regulationstherapie.

In den Studien zur neuesten Kombinationspille mit 20 µg Ethinylestradiol (EE) und 3 mg Drospirenon (DRSP) wurden demnach die selbstverständlichen Ansprüche auf einen niedrigen Pearl-Index, ein hohes Sicherheitsniveau und eine gute Zyklusstabilität erfüllt. Die Nebenwirkungen waren meist von geringer Intensität und führten nur selten zum Abbruch der Therapie.

Darüber hinaus zeichnet sich die neue 20 Mikrogramm-Pille, ähnlich wie die bekannte Kombination mit 30 µg EE, durch die speziellen pharmakologischen Qualitäten des Gestagens Drospirenon (DRSP) aus. DRSP ist das einzige Gestagen, das aufgrund seiner antimineralokortikoiden Eigenschaft, ähnlich wie natürliches Progesteron, der durch Aldosteron hervorgerufenen Natrium- und Wasserretention entgegenwirkt. Dadurch reduziert es in Kombination mit EE die physischen und psychischen Symptome des prämenstruellen Syndroms und ermöglicht eine von der Mehrzahl der Frauen besonders geschätzte Stabilität des Körpergewichts. Außerdem hat die milde antiandrogene Eigenschaft des DRSP einen positiven Einfluß auf Haut und Haare und führt zu einer deutlichen Verbesserung von Akne und Seborrhoe.

Das Zusammenspiel einer sicheren und nebenwirkungsarmen Kontrazeption mit den besonderen nichtkontrazeptiven Vorzügen der Kombination 20 µg EE + 3 mg DRSP steigert das physische und psychische Wohlbefinden der Anwenderinnen. Das ist der Grund für die hohe Zufriedenheit und die ausgezeichnete Compliance und erklärt den Wunsch der Frauen, dieses Präparat weiter anzuwenden.

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☑ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere

zeitschriftenübergreifende Datenbank

☑ **Bilddatenbank** ☑ **Artikeldatenbank** ☑ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum **Disclaimers & Copyright** **Datenschutzerklärung**